Gestandener 30-iger Block

Im November eröffnete der hessische Blockhaus-Anbieter Finnholz ein neues Musterhaus. Inspirationen waren ein neuer Balken und ein Plus an Energie.

20, 24 und 28 cm diffusionsoffener Balkentyp

Bilder: Finnholz/ Blockhome

Zimmermeister Harald Ludwig mit Familie

Die First liegt auf dem Block

Finnholzzentrale und vieles mehr

Plushausbefähigter Ständerblockbau

Über 15 Jahre lang nutzte die Finnholz Blockhausbau GmbH am Werksstandort und Firmensitz im hessischen Rengershausen ihr ungewöhnliches finnisches Rundbalkenhaus mit quer aufgesetztem Dach. Jetzt war es an der Zeit, das alte Haus zu verkaufen, und ein neues richtungweisendes Büro-und Musterblockhaus in Angriff zu nehmen. Anders als zuvor entschied sich der Finnholz-Geschäftsführer Harald Ludwig diesmal für ein eingeschossiges Vierkant-Blockhaus mit 110 Quadratmetern. Und statt Vollholzkiefer wählte er Lamellenbalken aus nordischen Fichtenholz.

Mit Hand und Fuß

Das rund 15 Meter breite und 9 Meter tiefe eingeschossige Gebäude ist eine bemerkenswerte Konstruktion, ein Ständerblockhaus. Dabei bilden Holzpfosten an den Hausecken und in der Wand das Korsett, in die Blockwände mit Schwalbenschwänzen eingelassen sind. Den Abschluss der Wand nach oben bildet ein ‘Rähm’, ein Holzrahmen, der die Konstruktion in Längsrichtung zusammenhält und die Auflage für den Dachstuhl bildet. Zum Schutz vor der Bewitterung sind die Pfosten mit dunkel lasierten Schalungsbrettern verkleidet. Zwischen sämtlichen Pfosten und Balken sind breite Dichtbänder verlegt, so dass das Haus eine ausgezeichnete Luftdichtigkeit erreicht (Luftwechselrate: 1,0). Ein anderthalb Meter breiter, gering geneigter Überstand am Satteldach schützt die Wände sachgerecht. Die Ortgänge des Daches sind hochwertig mit Schieferstein eingefasst.

In einer hinteren Hausecke sind ein kleiner Freisitz ausgespart und ein Fußpflege-Studio untergebracht, das die Ehefrau des Geschäftsführers betreibt. Das Blockhaus-Büro erreicht man direkt durch den zentralen Haupteingang, der mit einem breiten Portaldach geschützt ist.

Gäste-Toilette…

mit Duschecke

'Atmende' Leimbalken

„Ein Blockhaus ist durch den konstruktiven Verbund, den Wandaufbau und die Lastabtragung definiert", formuliert Harald Ludwig, der Zimmermeister und öffentlich bestellter Sachverständiger für Blockhausbau ist. Im Einzelnen bedeutet dies, dass die Wände eines Blockhauses mit Verkämmungen oder einem Rähm verbunden sein müssen. Weiterhin muss die Holzwand eine Mindeststärke haben. Und drittens erfolgt die Lastabtragung über die Blockbalken, nicht über den Ständer. „Da wir diese Voraussetzungen an unserem Neubau realisiert haben, handelt es sich um ein reinrassiges Blockhaus", betont der Experte.

Besprechungs-Abteilung

Holzarten, Balkentypen und -stärken

Bauwilligen stehen bei Finnholz 20, 24 und 30 Zentimeter starke Vierkant-Balken aus verleimter Fichte oder Kiefer zur Verfügung sowie diverse Rundprofile. Ein neues und beliebtes Produkt ist der kreuzverleimte Blockbalken. Dieser besteht aus liegenden Lamellen in Kern und stehenden Lamellen außen. Die stehenden Lamellen sind dabei nicht ganzflächig, sondern nur oben und unten verleimt, so dass die Balken diffusionsoffen bleiben und atmungsaktiv sind. Genau diesen neuen Fichtebalken in 30 Zentimeter Stärke wählte Ludwig für das Musterhaus aus. Zu Demonstrationszwecken wurde einen Raum aus Kiefernholz errichten.

Meistermontage

Acht Wochen benötigte die Herstellung des neuen Gebäudes, das vor Ort im Werk der Firma nach 'meisterhaften' Richtlinien produziert wurde. Ludwig bemerkte dazu: „Der Ausbau eines Blockhauses nimmt heute mehr Zeit in Anspruch als die Produktion und Montage." Das Blockhaus wurde in der Halle vorgefertigt und in ganzen Wandelementen zur Baustelle transportiert. Per Kran stellte das Finnholz-Team die Einzelteile auf eine gedämmte Bodenplatte mit Fußbodenheizung vom norddeutschen Anbieter 'Futura'. Innen

Integrertes Fußpflegestudio

im Haus kommen Holzrahmenbauwände zum Einsatz. Diese sind zum Teil mit Kantholzpaneele oder Lehmputz auf Ausbauplatten verkleidet. Um ein ganz besonderes Klima zu erzeugen wurden im Fußpflegestudio zwei Wände mit Lehmsteinen und Lehmputz errichtet.

Die Raumteilung im Haus sieht neben dem separaten Studio ein Großraum-Büro mit Beratungsbereich, ein Einzelbüro, ein Gäste-WC und den Heizraum inklusive Archiv vor. Alle Räume sind mit doppelten Terrassentüren versehen, die für gute Ausleuchtung sorgen. Die beheizten, großteiligen Keramikfliesen liegen direkt auf der Bodenplatte. Beheizt wird das Gebäude über eine Wärmepumpe, die ihre Energie aus 99 Metern Tiefe bezieht. In Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Süddach erzielt das Gebäude nach ersten Erkenntnissen einen Energie-Überschuss.

Archiv und Wärmepumpe

Fotoshooting mit Family

„Da wird einem Zimmermann schnell warm, auch um's Herz", schmunzelt der gestandene Blockhaus-Fan. Zum Fotoshooting posiert die Familie mitsamt Frau Nelly und Sohn Jonathan Ludwig in Zimmermannskluft und freudestrahlend vor dem Neubau. *BH*

Weitere Informationen

Finnholz Blockhausbau GmbH
Baumwiesenweg 10
D-35066 Frankenberg
Telefon +49 (0)2984-8463
Internet www.finnholz.de

Am Tag der Eröffnung